



W2.5 Marine Artenvielfalt – Welchen Schutz braucht die Hohe See? Ocean Governance im Konflikt zwischen Schutz und Nutzung

15. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit, 13. – 14. Mai 2019, Berlin



W2.5 Marine Artenvielfalt – Welchen Schutz braucht die Hohe See? Ocean Governance im Konflikt zwischen Schutz und Nutzung

Welche Themen/Fragen sollten bearbeitet werden?

- **Schutz der Biodiversität:** Derzeit gibt es keine Regelungen zum Schutz der Biodiversität, obwohl empfindliche und seltene Ökosysteme vorkommen. Eine rechtsverbindliche internationale Übereinkunft im Rahmen des Seerechtsübereinkommens der UN über die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt der Meere außerhalb der nationalen Hoheitsbereiche (BBNJ) mit entsprechenden Interessenausgleichen wird erarbeitet (Impulsvorträge Durussel, Von Nordheim)
- **Welcher Forschungsbedarf besteht?** Insbesondere ist die Artenvielfalt der Tiefsee weitestgehend unerforscht. Welche Rolle diese Organismen in ihrem natürlichen Lebensraum spielen und an welche Umweltbedingungen sie angepasst sind und wie groß ihre Resilienz gegenüber Tiefseebodenbergbau wäre, ist unbekannt (Impulsvorträge und Live-Schaltung Polarstern: Brandt, Bohrmann & Linse)
- **Geplante menschliche Aktivitäten:** Negative Auswirkungen auf die marine Biodiversität sind vor allem durch den Tiefseebodenbergbau erwartet (Impulsvorträge & Video: Haeckel, Post, Feichtner) während der Zugriff auf marine genetische Ressourcen derzeit nicht im Blick der Industrie steht (Impulsvortrag: Popp)

W2.5 Marine Artenvielfalt – Welchen Schutz braucht die Hohe See? Ocean Governance im Konflikt zwischen Schutz und Nutzung

Welche Akteure sollten beteiligt werden?

- **Wissenschaft** : Interdisziplinäre Zusammenarbeit an relevanten Fragestellungen durch die Meeresforschung (Biologie, Ozeanographie, Sedimentologie), Politikwissenschaftler, Sozialwissenschaftler und Juristen
- **Wirtschaft**: Als Nutzer der marinen Ressourcen und unmittelbar von Regulierung betroffener Akteur ist die Einbeziehung der Wirtschaft von Bedeutung
- **Regionale Schutzorganisationen**: Insbesondere in Hinblick auf stärkere Vernetzung und Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit für regionale Schutzmaßnahmen, Datenaustausch und Kapazitäten-Aufbau wenn notwendig

W2.5 Marine Artenvielfalt – Welchen Schutz braucht die Hohe See? Ocean Governance im Konflikt zwischen Schutz und Nutzung

Sind die bestehenden Rahmenbedingungen für die Forschung passend? Was müsste sich ändern?

- **Bestehenden Rahmenbedingungen der Forschungsförderung** haben sich bewährt und für Vertrauen in die Forschungsergebnisse gesorgt - etwa bei der unabhängigen Begleitforschung zum Tiefseebodenbergbau
- **Stärkere Vernetzung der Forschungsdisziplinen und der Zivilgesellschaft notwendig:** Wissenschaft als Basis für rechtliche Regelungen muss direkt auf die Anwender zugeschnitten sein, Co-Design bei der Bearbeitung von Forschungsfragen und Projekten, deren Ergebnisse über einen politischen Prozess und gesellschaftliche Akzeptanz implementiert werden müssen
- **Stärkere Vernetzung der Industrie mit Forschung, Politik und Zivilgesellschaft:** Dialog und Austausch sind notwendig, um Rechtssicherheit und nachhaltige Akzeptanz für die Nutzung der biologischen und geologischen Ressourcen zu erhalten